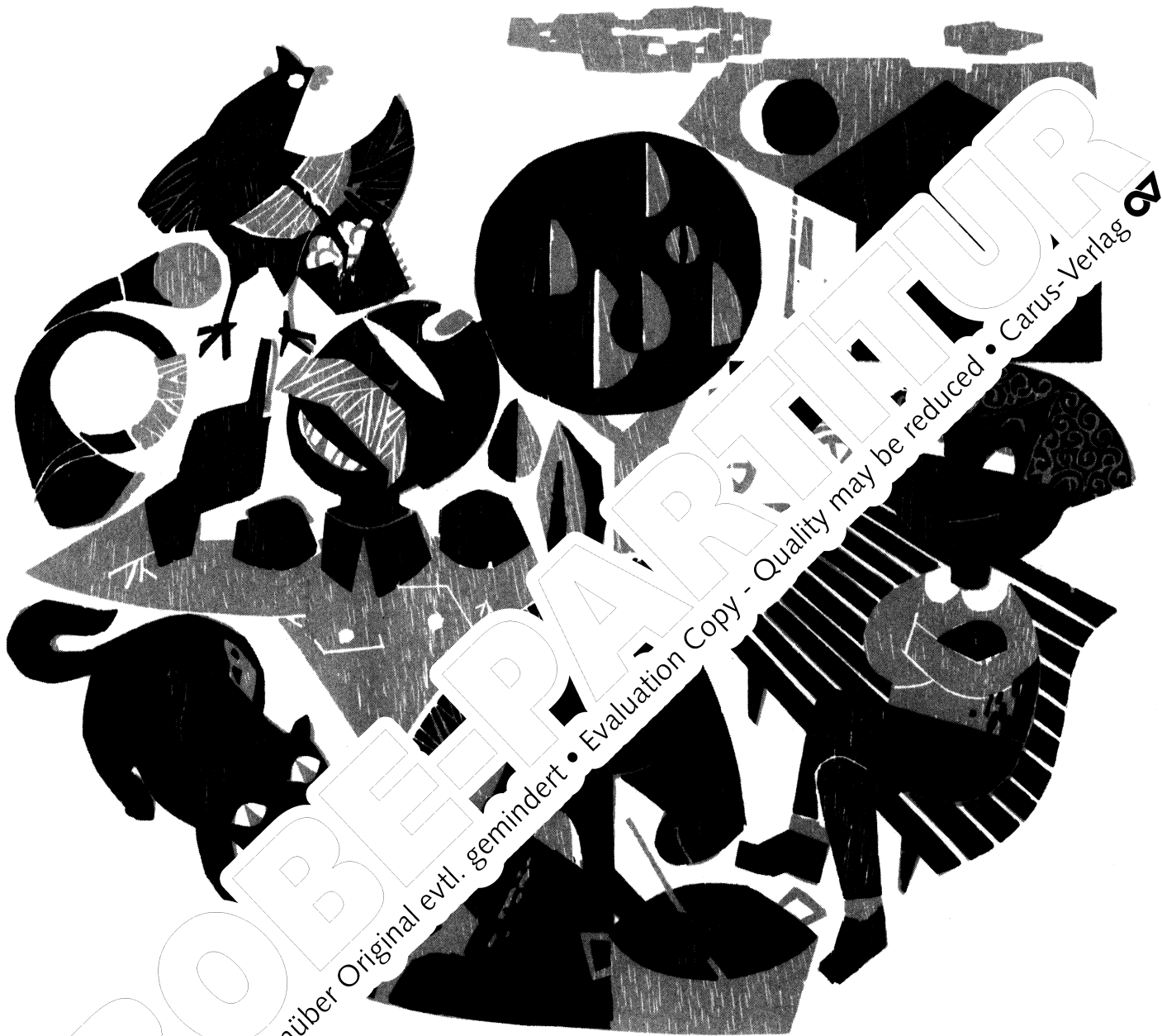


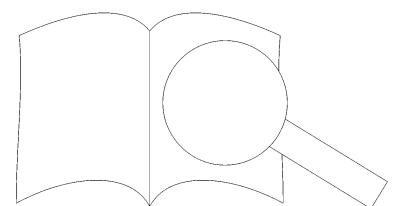
Günther Kretzschmar
Dunkel war's – der Mond schien helle
Zehn Lieder und Chansons für Kinder und Junggebliebene



PROBEEPAARTEIUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



Carus-Verlag 12.701



Vorwort

Zehn Lieder und Chansons für Kinder und Junggebliebene enthält dieses Heft. Möge der Titel Anregung sein, die Stücke sehr „unakademisch“ zu musizieren! Textgestaltung stehe stets im Vordergrund, sie sei dem Chor oder Solisten anvertraut. Wie wäre es zum Beispiel mit dem Versuch, beim Vortrag eines Stückes ganze Strophen oder Teile davon in die Musik hinein *sprechen* zu lassen – etwa bei Nr. 1, 2, 5, 6, 8? Reizvoll ist aber auch der Wechselgesang zwischen einem Solisten oder einer kleinen Gruppe und dem Chor.

Einige Sätze enthalten eine zweite und dritte Singstimme zur Begleitung der Melodie *ad libitum*. Bei einigen Stücken befindet sich eine – nach Belieben zu verwendende – Stimme für ein Melodieinstrument, die etwa auf der Flöte, Klarinette, Violine oder aber auch auf dem Akkordeon (verschiedene Register ausprobieren!) gespielt werden kann. Den Klavierpart kann ein geübter Musiker auch für andere Instrumente einrichten (Akkordeon, Streicher, Gitarre, Kontrabaß). Und bitte nicht vergessen, in manchen Fällen ein wenig melodisch, vor allem aber mit Schlagzeug zu würzen!

Hier einige Anregungen zur Besetzung der einzelnen Stücke – ohne daß damit der eigenen Fantasie Grenzen gesetzt werden sollen:

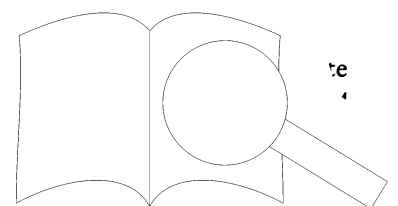
- Nr. 1: Vorspiel: Akkordeon und Gitarre. Strophen: Klarinette, Gitarre, A...
- Nr. 2: Flöte, Akkordeon, Kontrabaß.
- Nr. 3: Klarinette, Gitarre, Kontrabaß.
- Nr. 4: Vorspiel: Flöte und Cembalo. Strophen: Streicher.
- Nr. 5: Klarinette oder Flöte, Gitarre, Kontrabaß.
- Nr. 6: Gitarre und Kontrabaß (oder lauter Streicher), in der ... in ... Akkordeon.
- Nr. 7: Flöte, Klavier (oder Cembalo mit Kontrabaß).
- Nr. 8: Flöte, Gitarre, Streicher, Trompete und Posau...
- Nr. 9: Flöte, Akkordeon, Gitarre, Kontrabaß.
- Nr. 10: Flöte, Violine, Akkordeon, Kontrabaß.

Bei der Einrichtung der Sätze für die verschiedenen Besetzungen ist viel Rücksicht auf die in der Vorlage angegebenen Oktavlagen genommen zu werden. Esprit und Klangsinn sei das Ziel beim Singen und Spielen der *Zehn Lieder und Chansons*!

Günther Kretzschmar

Inhaltsverzeichnis

	Seite	
Und wär die Welt aus I	4	Und wär die Welt aus I
Eine alte Nähmaschine	6	Eine alte Nähmaschine
Wunder-Eulenmoritat	8	Wunder-Eulenmoritat
Eines Morgens,früh um	10	Eines Morgens,früh um
Wenn ein eitler Tausend	12	Wenn ein eitler Tausend

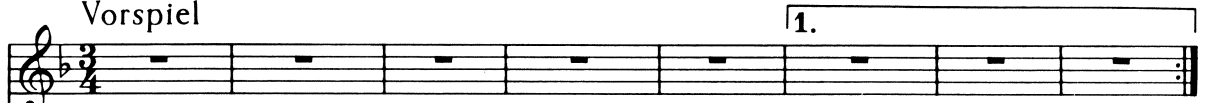


Dunkel war's, der Mond schien helle

Günther Kretzschmar
1929–1986

Vorspiel

Singstimme



Klavier

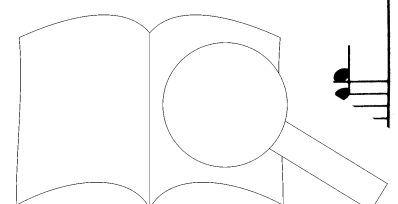
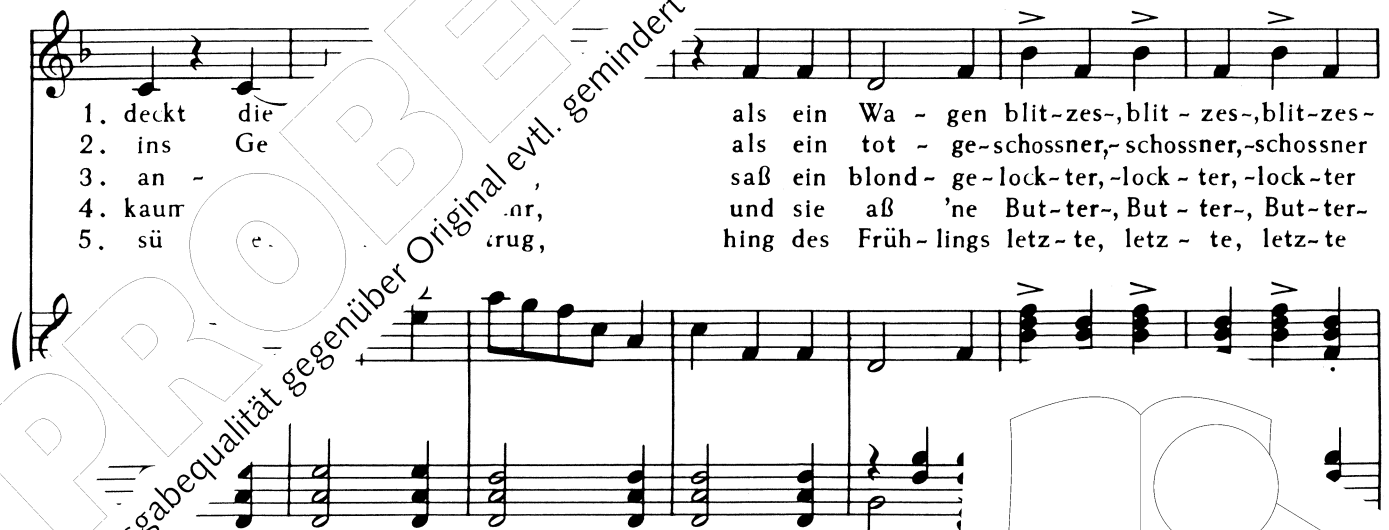


Strophen

- | | | | | |
|--------------|------------|------|-----|-------------|
| 1. Dun- kel | war's, der | Mond | -le | schnee-be - |
| 2. Drin- nen | sa - ßen | st | . | schweigend |
| 3. Und auf | ei - ner | | | die blau |
| 4. Ne- ben | ihm die | ha | | zähl- te |
| 5. Dro- ben | auf d | - i | , | der sehr |



- | | | |
|--------------|----------------------|--|
| 1. deckt die | als ein Wa - gen | blit- zes-, blit - zes-, blit- zes- |
| 2. ins Ge | als ein tot - ge- | schossner-, schossner-, schossner |
| 3. an - | saß ein blond- | ge- lock- ter, -lock - ter, -lock- ter |
| 4. kaum | und sie aß 'ne | But- ter-, But - ter-, But- ter- |
| 5. sü e. | hing des Früh- lings | letz- te, letz - te, letz- te |



★)

1. schnelle	lang	-	sam	um	die	Ek - ke	fuhr.
2. Ha - se	auf	der	Wie - se	Schlittschuh	lief.		
3. Jüngling	mit	kohl	-	ra - ben -	schwarzem	Haar.	
4. bemme,	die	mit	Schmalz	be -	stri - chen	war.	
5. Pflaume	und	an	Nüs - sen	noch	ge -	nug.	

Nachspiel

Chor ad lib.

La - - - la - - - la, la - la - la -

★) Wer die Strophen ohne Nachspiel musizieren will, schließt so:

Ek - ke fuhr. _____
 Schlittschuh lief. _____
 schwarzem H _____
 strichen _____
 noch ge _____

Reim dich, oder ich freß dich

Vorspiel (evtl. auch Zwischenspiel)

Instrument
ad lib.

Singstimme

Klavier

Strophen

Einer:

1. Reim dich, o-der ich freß dich! Wie zu - samm'?

2. Amtmann, Müller und Äp - fel! Wie zu - samm'?

3. Kan - tor, Katz und Bet - tel - man! Was zu - samm'?

4. tro - sen, Mä - del, De - gen! das zu - samm'?

Ma -

Alle:

ich freß dich! Wie reimt sich das zu - samm'?

und Äp - fel! Wie reimt sich das

ad Bet - tel - man! Wie reimt sich da

a - del, De - gen! Wie reimt sich da

Der
Der
Ma -

Einer:

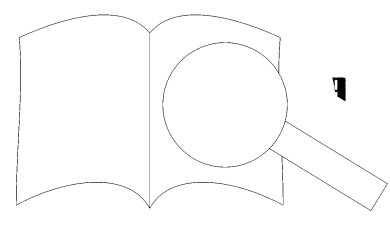
1. Wenn sich's nicht will rei - men, so muß der Tisch-ler lei - men. Reim dich, o - der ich
 2. Amt-mann tut be - feh - len, der Mül-ler soll nicht steh - len, Äp-fel muß man
 3. Kan - tor singt die Wei - se, die Katz die fängt die Mäu - se, der Bet-tel-mann hat
 4. tro - sen, die sind hit - zig und Mä - del, die sind wit - zig, der De-gen, der ist

Alle:

1. freß dich, so reimt sich das zu - samm'!
 2. schä - len, so reimt sich das zu - samm'!
 3. Läu - se, so reimt sich das zu - samm'!
 4. spit - zig, so reimt sich das zu - samm'!

De - n - tu, sch - len, der
 n - se Wei - se, die
 - se d hit - zig und

1. n - en. Reim dich, o - der ich freß dich, so reimt sich das zu - samm'!
 2. len, Äp-fel muß man schä - len, so reimt sich das zu - samm'!
 3. se, der Bet-tel-mann hat Läu - se, so reimt sich das zu - samm'!
 4. zig, der De-gen, der ist spit - zig, so r



Text: volkstümlich

PROBENPAPIER • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert •

Karolinka konnte lügen

Instrument
ad lib.

Singstimme

1. Ka - ro - lin - ka konn - te lü - gen, und die
 2. Ka - ro - lin - ka spiel - te Trom - mel, und sie
 3. Ka - ro - lin - ka fing beim Tan - ze ei - ne
 4. Ka - ro - lin - ka wollt beim Rei - ten - rem
 5. Ka - ro - lin - ka konn - te lü - gen, die

Klavier

1. Lü - gen konn - ten flie - hen.
 2. sang wie ei - ne Dom - re Lü - gen
 3. ro - sa - ro - te Wan - Fü - ßen spielt sie
 4. Pferd den Schwanz ab - schnei - die Spit - zen schwarzem
 5. Lü - gen konn - ten flü - du ih - re Lü - gen

1. t. en, brauchst du
 2. aächst du glü - hend - hei - ße Zan - gen.
 3. hei, das war ein lu - stig Lie - gen.
 4. Hei, wie lach - ten al - le Mä
 5. sta - chen tief ins Fleisch der Mäh
 6. en, brauchst du glü - hend - hei - ße Zan

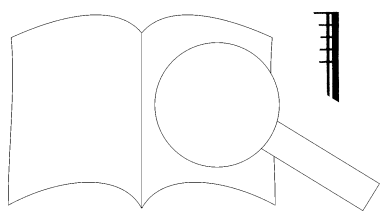
rascher

Oi, oi, tra - la - la, oi, oi, tra-la - la, oi, oi,

rascher

tra - la - la, oi, oi, tra - la - la. klatschen! tra - la - la,

oi, oi, tra - la - la, oi, oi, tra - la - la, joi. rufen! sf



frei nach einem polnischen Volkslied

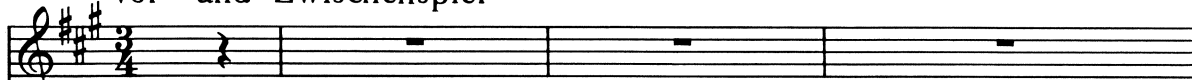
Von * bis Schluß auch als Vorspiel

Ausgabegüte gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

Ei, höre und staune

Vor- und Zwischenspiel

Singstimme



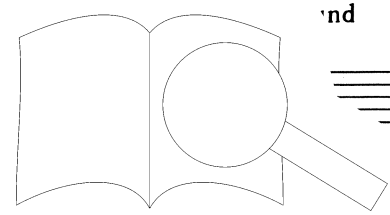
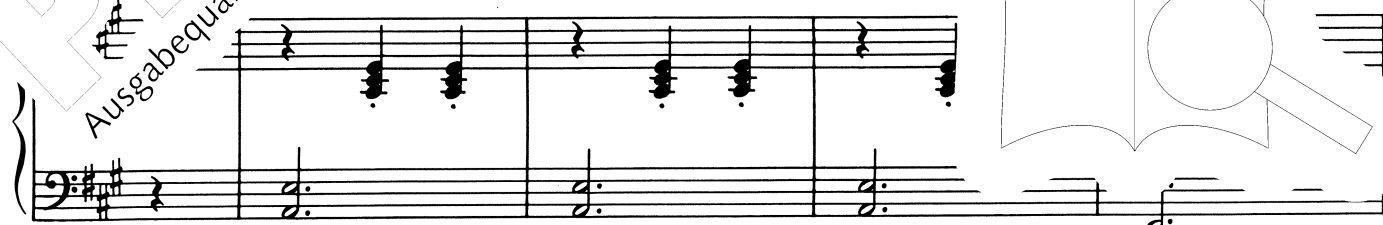
Klavier



Strophen



und stau - ne, der Fuchs spielt Po - sau - ne, die
 , hei schnie - der, der Bär dich - tet Lie - der und
 pe, hei schnup - pe, der E - sel kocht Sup - pe, die
 bel, hei schna - bel, die Maus nimmt und
 - de, hei den - de, das Lied ist und



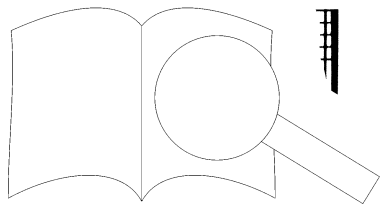
PROBEPARTITUR

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

1. Gem - - se schlüpft aus dem Ei. _____ Das
 2. summt ei - ne Frosch - me - lo - die. _____ Das
 3. Heu - schrek - ke spuckt in den Topf. _____ In
 4. sticht sie dem Ka - ter ins Fell. _____ Es
 5. wenn euch der Un - sinn ge - fällt, _____ dann

1. sieht ei - ne Schne - ke, die hockt in E, und
 2. hört ei - ne Mei - se und spricht nk e: So
 3. un - se - rer Lau - be, da wohnt be, die
 4. fliegt ei - ne Mük - ke nach Rom - i - ke und
 5. singt die - se Wei - se mal J i - se, doch

1. denkt auch da - bei. _____
 2. schö - hört' ich nie. _____
 3. il - ber - nen Kropf. _____
 gro - ßes Ge - bell. _____
 sie euch er - zählt. _____



Text: Günther Kretzschmar
 frei nach einem englischen Volkslied

PROBEPARTITUR
 Ausgabqualität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

In Hinterschiefenhausen

Vorspiel

Instrument *ad lib.*

Singstimme

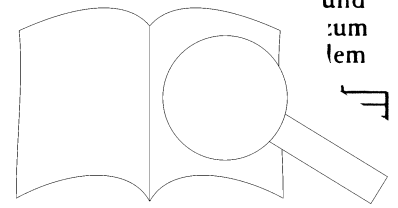
Klavier

Strophen

1. In Hin-ter-schie-fen - hau - sen, da wohn in ei-nem schie-fen
 2. In Hin-ter-schie-fen - hau - sen, da mit ei-nem schie-fen
 3. In Hin-ter-schie-fen - hau - sen, d' nn der Frau ein schie-fes
 4. Hast du dies Lied ver - stan - den, ist tief, doch wenn dies nicht der

ei - nem schie - fen Hahn. Der Hahn hat sch... ern, das
 ei - nem schie - fen Bau. Das Huhn le... und
 lä - chelt schief sie an. Da sagt... zum
 lach dich nur ja nicht schief. Sonst geht d... lem

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

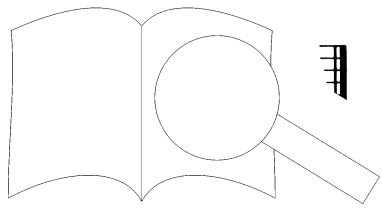


1. Haus ein schiefes Dach. Die Tür hat schiefes An - geln, der Schrank ein schiefes
 2. brü - tet schief sie aus. Nach ei - ner schiefen Wei - le werd'n schiefes Kük - ken
 3. fe - dernschiefen Hahn: „Der gro - ße, schiefen Hof - hund hat ei - nen schiefen
 4. Hahn, der Frau, dem Mann; fang lieber die - ses Lied - chen noch - mal von vor - ne

p

Fach.
draus.
Zahn!
an.

f *sf*



Text: Günther Kretschmar

PROBENPARTITUR
 Ausgabqualität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

Und wär die Welt aus Löschpapier

Instrument *ad lib.*

Singstimme

Klavier

Einer:

1. Und wär die Welt aus Löschpa - p. ug - te Was-ser
2. Und gäbs auf Er - den kei - r. vä - re nicht mein
3. Und wärn die Men - schen rie groß wär je - der
4. Drum wolln wir fein zu - fri uns - rer lie - ben

die Welt aus Löschpa - pier und saun... Was-ser

auf Er - den kei - nen Wein, das... ht mein

an die Men - schen rie - sen - groß, wie... - der

wolln wir fein zu - frie - den sein mit... - ben

PROBENPARTITUR

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

Einer:

1. an, und je-des Meer wär plötzlich leer, der Durst plagt je-der-
 2. Fall; und gäb es nicht das Son-nen-licht, wärs dun- kel ü-ber-
 3. Zeh. Dann drückt' der Schuh dich im-mer-zu; wie tä-te das dann
 4. Welt. Wir är-ger-ten uns noch viel-mehr, wenn sie ganz an-ders

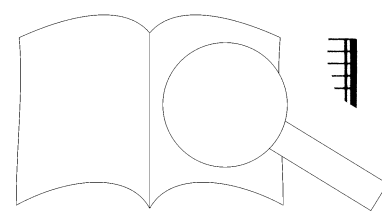
Alle:

1. mann. Und je-des Meer wärs
 2. all. Und gäb es nicht der
 3. weh! Dann drückt' der Schuh wärs
 4. wär. Wir är-ger-ten uns noch viel-mehr, wenn

1. D. mann.
 2. all.
 3. ann weh!
 ders wär.

cresc.

cresc.



Text: Günther Kretzschmar
 frei nach einem englischen Volkslied

Eine alte Nähmaschine

Vorspiel

Instrument *ad lib.*

Singstimme

Klavier

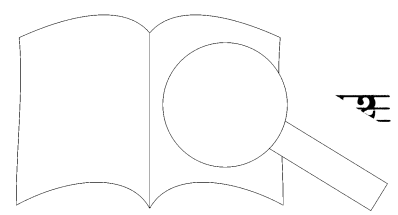
Strophen

1.

al - te Näh - ma -
al - te Kaf - fee -
al - te Au - to -

ne sonn-te sich auf ei - ner D^o
- pe lag im Schat - ten ei - ner
lag in ei - ner Ab - fall -

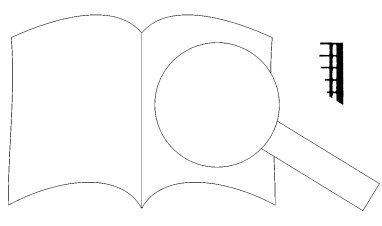
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



1. dach-te hin und her, wo-zu sie noch nützlich wär. Kam des Wegs da-her ein
 2. dach-te hin und her, wo-zu sie noch nützlich wär. Kam des Wegs da-her ein
 3. dach-te hin und her, wo-zu sie noch nützlich wär. Kam des Wegs da-her ein

1. Rei - ter, hat - te ganz zer - riss - freu - te
 2. Mäus - chen, macht die Kan - ne sic' a. Ei wie
 3. Bu - be, nahm die al - te e. Guckt euch

1 d, setzt' die Klei - - der schnell in - stand.
 aus ü - bers Kaf - - fee - kan - nen - haus.
 an, wenn der Bu - - be hu - ben kann!

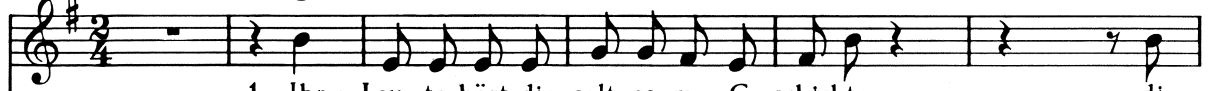


Wunder – Eulenmoritat

(Ihr Leute, hört die seltsame Geschichte)

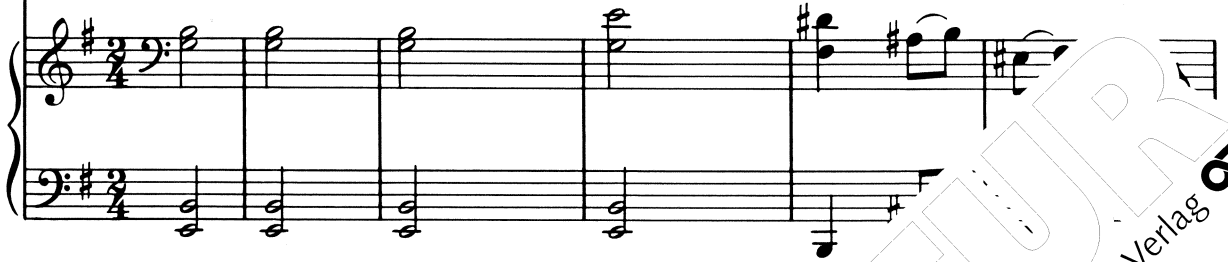
Schwerfällig

Singstimme



1. Ihr Leu-te, hört die selt-sa-me Ge-schichte, die
 2. Der Graf hielt sei-ne Nich-te streng ge-fan-gen, weil
 4. Die Eu-len mußten heu-len, als sie spür-ten, wie
 6. Der al-te Graf muß't im Gefäng-nis bü-ßen, weil

Klavier



1. einstens auf Schloß Eu-lenburg ge-schah: ort Al-ber-tos jun-ge
 2. ernicht woll-te, daß sie frei-en sollt', ach-te stets und voll Ver-
 4. Graf Al-ber-to grausam sich ge-rächt; sie ver-eint zu den Ent-
 6. erzwei Menschen schändlich hat trak-tiert. ten a-ber lie-gen wir zu

1. A. und au-ßer-dem war'n nur noch Eu-len da.
 an Da-gobrecht, denn ihm nur war sie hold.
 be-frei-ten Got-lind und auch Da-go-brecht.
 durch sie nur hat die Lie-be tri-um-ph'

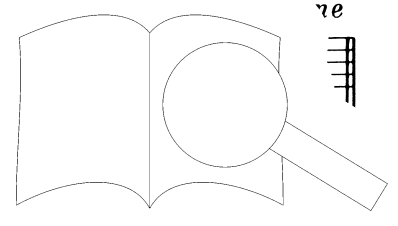
Fine
r. 6.

sehr rasch

3. Und ei-nes Ta-ges, Ta-ges, Ta-ges kam er an-ge-rit-ten, um ei-lends Got-lind
 5. Bald war die Hoch-zeit, Hoch-zeit, Hochzeit, und zum heitren Fe-ste gab's ei-nen rie-sen-

3. wie - - der zu be - frein, doch an den Mau - ern, Mau
 5. gro - - ßen Freuden - schmaus für all die vie - len, v

3. ist er ab-ge - glit - ten, und Gr
 5. lieben Hochzeitsgä - ste, doch vom Jüngling ein.
 vom Fest man aus.



PROBENPARTITUR
 Evaluation Copy - Quality may be reduced
 Carus-Verlag

Eines Morgens, früh um sieben

Vor- und Zwischenspiel
Rasch

Instrument *ad lib.*

Singstimme

Klavier

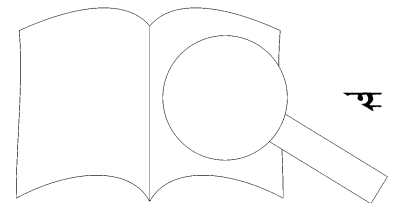
Fine *langsam*

1. Eines Mor- gens,früh um
2. Eines Mit - t - heider
3. Eines A - der

1. sie - ben, kam ein Huhn auf die I
2. Ta - fel sprach die Bie - nen - kö - n
3. Mond schien, schlich der Frosch zur Nacht

Ei - er zu ver - kau - fen, und es
 bit - te sau - re Nüs - se, denn nur
 brach - te ihr ein Ständchen, daß man's

ioi - bee.
 ein Sinn.
 ber - all.



PROBENPAPIER Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

langsam

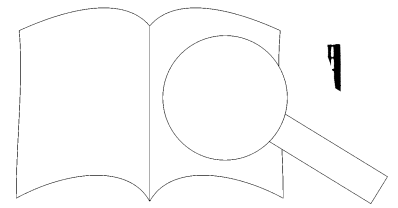
1. Dort gab's Ei - er für zwei Pfen - nig, sprach der Hahn: „Wie mag das
 2. Ei - ne Droh - ne flog zum Eich - horn, doch es sprach: „Wie mag das
 3. Und so hört' es auch ein Ha - se, sprach zum Frosch: „Wie mag das

schneller

1. gehn? Dei - ne Ei - er sind zu teu - er
 2. gehn? Mei - ne Nüs - se sind zu sü -
 3. gehn? Dei - ne Lie - der sind zu bie

1. sind zu teu - er, du trägst Eu - len nach A - then!“
 2. se sind zu sü - ße, du trägst Eu - len nach A - then!“
 der sind zu bie - der, du trägst Eu - len

rit.



Text: Günther Kretzschmar

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

Wenn ein eitler Tausendfuß....

Vorspiel (evtl. auch Zwischen- und Nachspiel)

Instrument *ad lib.*

Singstimme

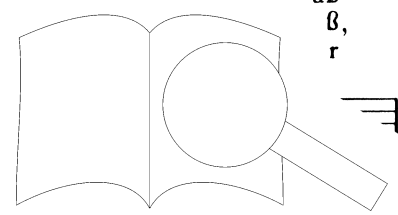
Klavier

Strophen

1. Wenn ein eitler Tausendfuß sei - ne Stie - fel
 2. Wenn du mal ein Tausendfuß und nicht gar zu
 3. Wenn du ei - nen Tausendfuß der die Um - welt

...uß, frag ihn, ob er daß
 bist, frag es, ob es ß,
 - driebt, sag ihm, ehr - er r

PROBEPARTITUR
 Ausgabqualität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

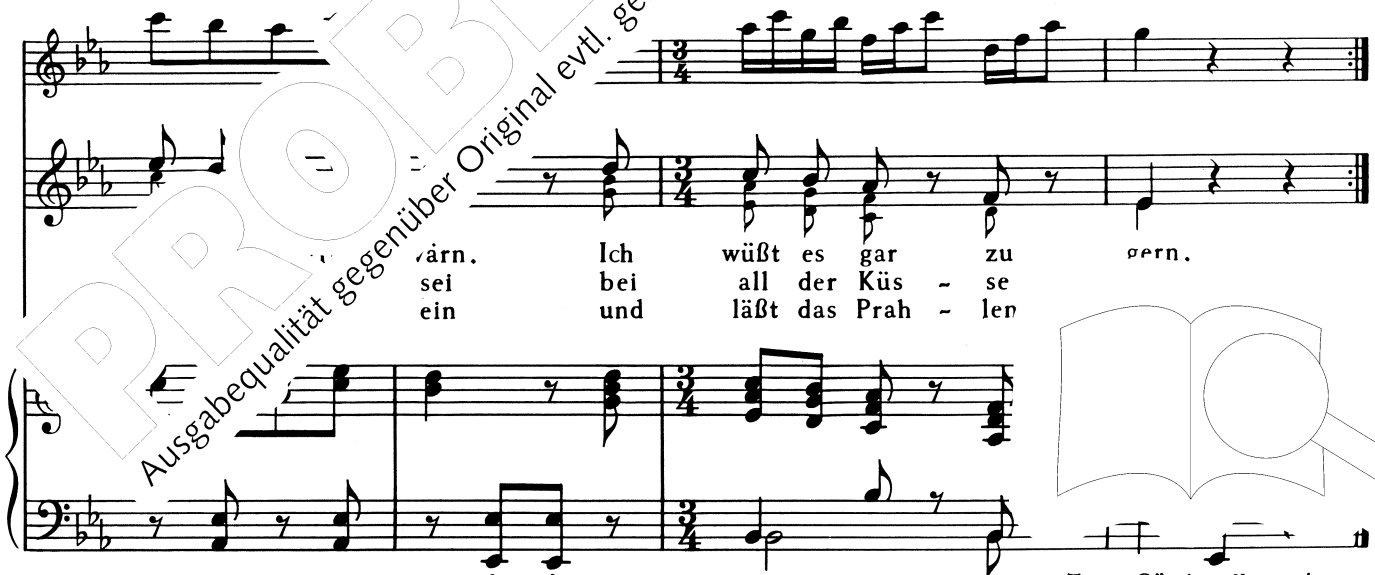


tr 

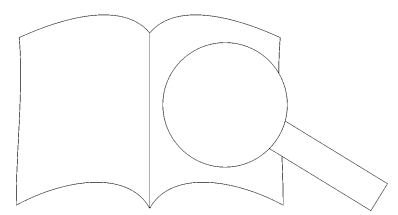
1. sei - ne vie - len Bei - - ne sehr im - po - nie - rend
 2. wenn ein Nas - horn küß - - te, die Na - se stö - rend
 3. an - gibt, der hat's nö - - tig!“ Viel - leicht sieht er es



1. wärn. Ich wüßt es gar sehr
 2. sei bei all der Küss die
 3. ein und läßt das Pr viel -



wärn. Ich wüßt es gar zu vern.
 sei bei all der Küss - se
 ein und läßt das Prah - len



PROBENPAPIER • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert •